Jetzt noch mehr **DFG-Vorteile!**

JETZT ZUSÄTZLICH: Morgenabfahrten!

Die schnellste Verbindung von Deutschland nach Finnland.

Pkw kostenlos!
bei Buchung einer ganzen Außen- oder Luxuskabine*

Pkw für 50%!
bei Buchung einer ganzen Innenkabine*

* Reisezeitraum: 01.05.-30.09.2006
Buchung und Bezahlung bis 31.03.06
Angebote gelten bei Buchung einer Hin- und Rückreise ab zwei voll zahlenden Erwachsenen, ausgenommen Treibstoffzuschläge.

SUPERFAST FERRIES
DIE SCHNELLSTE UND MODERNSTE FLOTTE

www.superfast.com/finnland

Arja Baumgart ist die Superfast-Beraterin für DFG-Mitglieder:
Tel. 0451 88006-171, Fax 0451 88006-129,
abaumgart@superfast.com

A Premium Alliance Member

Liebe Freunde des Finnischen,

Mölkky. Frauenwahlrecht und Mölkky. Ja, was haben wohl ein hundert Jahre altes finnisches Gesetz und eine Art Suomen Boccia miteinander zu tun? Eine Menge.

Jedenfalls für die nordrhein-westfälische DFG. Denn sowohl der legislative Akt von 1916, die Gleichstellung von Frauen und Männern betreffend, der „am Rande" eines Kriminalromans eine bedeutende Rolle spielt, als auch Spiel und Sport aus Finnland bilden den Schwerpunkt der Arbeitstagung von Vorstand und Bezirksgruppen am 1. April 2006 in Bonn.

Frauen beim Lassowerfen, Marianpäivä in Hetta (Foto vdW)

Zu den sportlichen Themen, neben Mölkky Nordic Walking und Pesäpallo sowie – der Bogen ist weit gespannt – Gummistiefelweitwurf sollen, wie bereits in Ennepetal bewährt, Bezirksgruppen referieren. Und zum kulturellen Auftakt laden wir wieder jemanden ein: die Wuppertaler Journalistin und Autorin Christiane Gibiec, die einen wunderschönen Roman geschrieben hat, der zur Wende des 19. zum 20. Jahrhundert in Elberfeld und in Finnland spielt.

Überhaupt Elberfeld. Im dortigen Von-der-Heydt-Museum ging jetzt eine Ausstellung des weltberühmten russischen Malers Ilja Repin zu Ende, die ihm und seinen Freunden gewidmet war. Der „Dostojewski der Malerei" starb 1930 auf seinem Gut Penaten in Kuokkala, als Bürger Finnlands.

Und da man sich zu Beginn des Jahres etwas wünschen darf: Wir sind, hoffentlich, nah dran an einer Finnland-Enthusiastin, die die *Landesnachrichten* redigieren möchte.

Näkemiin ja kuulemiin
Matthias Dohmen

Inhalt dieser LN

Die Partnerstadt von Castrop-Rauxel; Kuopio

Das Museumsviertel von Kuopio

Rudern in Kirchbooten

Volks- und Brauchtum

Hochzeit in Finnland

Penkkarit

Leverkusen - Oulu

Arbeitstagung in Ennepetal

Was ist los 2006?

Höhepunkte I / 2006

Bezirksgruppen / Referenten

Information der Geschäftsstelle

Die Partnerstadt von Castrop – Rauxel

Kuopio

(vdW) Kuopio ist eine internationale Stadt, nicht nur, was den Tourismus angeht. Eine solide Basis für das Erlernen von Fremdsprachen garantieren zwei Kindergärten, wo nicht Schwedisch oder Finnisch dominiert; der englische und der deutsche Kindergarten. Schulbesuch kann man in dieser Stadt bis zur Hochschulreife auch auf Deutsch oder Englisch absolvieren. Die Universität und Lehranstalten der Stadt pflegen rege Forscher- Schüler- und Studentenaustausche. Schwerpunkte der Fachhochschule sind Technik, Handel und Verwaltung, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Hotel- und Gaststättengewerbe, die der Universität Gesundheit und Umwelt. Außerdem beherbergt die Universität ein biotechnologisches Forschungszentrum..

(Foto Fremdenverkehrsamt Kuopio)

Die „Zehn-Jahres-Strategie" von Kuopio hat zum Ziel: „Die Stadt zum führenden Zentrum des Gesundheits-Know-hows in Europa zu machen".

Kuopio heißt Leben in Naturnähe. Die Stadt liegt mitten in der Natur, hier kann man am See wohnen und zugleich die Annehmlichkeiten einer Stadt genießen. Die Seenlandschaft des Kallavesi mit seinen vielen Inseln lässt sich nicht nur vom Eigenheim am Seeufer genießen, sondern auch von vielen Mehrfamilienhäusern, die im Stadtgebiet liegen.

Das Seengebiet des Kallavesi bietet Abwechslung sowohl im Sommer, wie auch im Winter; im Erholungsgebiet Puijo kann man sich intensiv mit der finnischen Natur vertraut machen. Das Silenta-Projekt beschäftigt sich mit dem „stillen" Tourismus, hier sollen die stille, saubere Natur Finnlands und der Provinz Savo mit der traditionellen Lebensart von Kuopio zu einem touristischen Erlebnis verbunden werden.

Orthodoxe Kirche (Foto vdW)

Kuopio ist das Zentrum der finnisch orthodoxen Kirche mit Sitz des Erzbischofs. In der Osterzeit wird das Passionsspiel mit einem Ensemble von mehr als 100 Personen als Freiluftaufführung in Kuopio angeboten. Nicht weit sind das „Evakkokeskus" in Iisalmi und das Kloster „Uusi Valamo".

Das Kuopio Stadttheater ist das größte professionelle Theater in Ostfinnland. Das Museumsviertel ist ein so prächtiges Ensemble, dass hierüber an anderer Stelle ausführlich berichtet wird. Das Kuopio Museum hat eine alles andere als verstaubte naturwissenschaftliche Abteilung, die mit der Rekonstruktion eines lebensgroßen Mammuts einen außergewöhnlichen Ruf hat.

Kuopio museo (Foto Fremdenverkehrsamt Kuopio)

Natürlich bietet Kuopio auch zahlreiche besuchenswerte Restaurants, aber was ist das alles gegen die Aktivitäten des Angelzentrums Lohimaa. Hier gehört Angelsport und naturnaher Tourismus zusammen. Der selbst gefangene Fisch ist doch allemal schmackhafter als jedes Gericht im Restaurant; oder ziehen Sie das Schlemmen von Köstlichkeiten der Savoer Küche vor? Zum Beispiel die Spezialität der Provinz Savo, „kalakukko" - Fisch und Speck im knusprigen Brotmantel.

Noch etwas Zeit in Kuopio? Dann sollte man einen Besuch in der 100-jährigen Markthalle unbedingt einplanen. Wie in vielen finnischen Städten ist auch diese Markthalle als „typisch" finnisch unbedingt einen Besuch wert, sei es zum Bummeln oder auch, um gemütlich ein Stück Pulla mit finnischem Kaffe zu genießen.

Markthalle (Foto Fremdenverkehrsamt Kuopio)

Die Küstenzone des Kallavesi lädt im Sommer und Winter zum Bummeln ein. Hier erlebt man die Ruhe der Natur unmittelbar in oder an einer größeren Stadt. Kultur, Einkaufen, Bummeln, Erholen - in Kuopio liegt alles eng beieinander.

Kuopion korttelimuseo

Das Museumsviertel von Kuopio

(vdW) Bis Ende der 60er Jahre mussten in Kuopio immer mehr Holzhäuser der modernen Betonbauweise weichen, da der Wunsch nach Wohnen in der Stadt und Natur immer größer wurde. 1972 wurde dann die Gründung eines Museums zur Erhaltung eines Teiles des alten Holzhäuserbestandes beschlossen und der Gesamtplan des Museumsviertels fertiggestellt. Heute bekommt man in einem von mehrstöckigen Gebäuden umgebenen Museumsviertel einen guten Eindruck vom ur-

sprünglichen Kuopio. Die meisten Häuser stammen aus dem 19. Jahrhundert, eins aus dem 18. Jahrhundert, und wurden in der Regel in das Museumsviertel verbracht.

Das Museumsviertel gibt sehr gut das Milieu einer ländlichen Kleinstadt wieder. Es zeigt wie die Menschen vom Ende des 18. Jahrhundert bis in die 30er Jahre gewohnt haben, wie sie eingerichtet waren und welche Hausgeräte üblich waren.

Wohnstil der Kaufleute & Beamten (Foto vdW)

Das vom Baumeister P.J. Pitkänen erbaute Haus ist ein klassisches Beispiel für den Baustil der Gründerzeit im Stil der Neurenaissance. In diesem Haus kann man im Rahmen einer Fotostellung nachvollziehen wie die alte Holzhäuserstadt Kuopio einmal aussah.

Das prächtigste Haus ist ein klassizistisches Gebäude und diente dem Bezirksrichter und Distriktsarzt als Wohnung. Die Innenräume vermitteln einen Einblick in den Wohnstil der Kaufleute und Beamten von Kuopio im 19. Jahrhundert. Im Vergleich zu den Einrichtungen der anderen Häuser waren diese Bewohner deutlich wohlhabender.

Das ehemalige Gerichtsgebäude dient heute der Museumsverwaltung und beherbergt das Museumscafé.

Der Küchenbereich und Bügelraum des Schneiders (Foto vdW)

Die weiteren Häuser waren u.a. im Besitz von Arbeitern und Handwerkern. Wir finden eine Schneiderwerkstatt sowie eine Weberwerkstatt vom Anfang des 20. Jahrhunderts und eine Schusterwerkstatt, wo man deutlich erkennt, dass die Kammer und auch der Wohnraum sowohl als Werkstatt wie auch zu Wohnzwecken genutzt wurden. Die Apotheke lässt den Besucher

dann erkennen, das sich dieser Berufsstand, wie in Turku, von der arbeitenden Klasse abhebt.

In der Apotheke (Foto vdW)

Beim Besuch eines Hauses in der Mitte des Museumsviertels werden sich viele von uns noch an Besuche bei ihren Großeltern erinnern. Es ist ein kleines Wohngebäude aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Räume Diele, Wohnraum, Küche und Toilette und die zugehörige Inneneinrichtung zeigen, wie eine Kleinstadtfamilie in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wohnte und lebte.

Zu Besuch bei Oma (Foto vdW)

Alle modernen Ver- und Entsorgungen, wie elektrischer Strom, fließendes Wasser, Kanalisation, Wasserklosett und Zentralheizung sind vorhanden.

Ein Staubsauger hilft im Haushalt (Foto vdW)

Wenn man sich nach dem Besuch des Museumsviertels an die Fotoausstellung am Anfang erinnert, ist schon zu bedauern, wie eine Stadt durch moderne Architektur ihres Charmes beraubt wurde.

Notizen

Eon wechselt von Finnland nach Ungarn.

Nachdem die europäischen Wettbewerbshüter entschieden haben, dass Eon sich im ungarischen Gasgeschäft unter Auflagen beteiligen darf, steigt Eon in Finnland aus.

Der finnische Versorger Fortum steigt für 364 Millionen Euro bei der finnischen Tochter von Eon ein. Der Kauf eines derzeit 34,2 % Anteils ist der Anfang einer vollständigen Übernahme durch Fortum im Gesamtvolumen von 750 Millionen Euro.

Rudern in Kirchbooten

Haben Sie Ihre Planung für den Sommer schon abgeschlossen? Warum nicht mal rudern in Kirchbooten? Vielleicht rudern Sie dann mit dem Präsidenten der Republik Finnland um die Wette! Oder Sie begeistern sich an einer alten Tradition. Noch unentschossen? – Dann überzeugt Sie der Bericht von Seija Winkler.

Pääministeri tulee

„ Hast Du schon gehört, dass der Premierminister zum Rudern kommt ?" fragte mich meine Freundin Soila zwischen Blumenkohl und „Sininen lenkki" im Kaufbus, der zwei Mal in der Woche an der Landstraße zwischen Haminankylä und Mommila anhält. Davon hatte ich noch nichts gehört! Er hatte sich ja erst am Abend zuvor per Handy angemeldet und darum gebeten, seine Handynummer nicht weiterzugeben.

Am nächsten Tag stand es dann aber schon in den Lokalzeitungen: „Vanhanen osallistuu Mommilanjärven soutuihin". Jetzt war es offiziell: „Der Premier wird im Kirchenboot des in den verlorenen karelischen Landesteilen Finnlands gegründeten Sportvereins „Vuoksenrannan säde" zusammen mit 14 anderen Ruderern starten". Am Vorabend des alljährlichen Rudereignisses tauchte ein Polizeiwagen mit zwei Polizisten auf dem Gelände des „Ruderstadions" auf. Zum ersten Mal in der 16-jährigen Geschichte des Ruderfestes in Haminankylä zeigte die Polizei Interesse an dieser Veranstaltung!

Und dann kam er. Zu erkennen war er hauptsächlich daran, dass sich am Anlegeplatz seines Bootes viele Zuschauer und mindestens fünf Journalisten versammelten. Um sich zu erkennen zu geben, hob er als einziger seiner Mannschaft das Ruder hoch empor.

Auf der Strecke musste der Premierminister sich natürlich so wie alle anderen Ruderer dem Kommando des Steuermanns unterordnen! Nachdem der Premier Vanhanen zusammen mit seiner Mannschaft die 11 km Ruderstrecke in 50 Min. - einer ordentlichen Zeit! - geschafft hatte, wurde er auf der Moderationsbühne gefragt, wie es ihm in der Mittagshitze nach der sportlichen Leistung gehe. Seine Antwort: „Die Beine zittern noch".

Für den Premier stand dann nach dem Rudern, wie für jeden Teilnehmer, das Mittagessen und der Besuch einer der

Party- und Messe-Service

BISTRO-CAFÉ

MARJATTA'S

Skandinavische Spezialitäten

Neu: ***Glutenfreie Produkte ab sofort lieferbar***

Das sollten Sie sich und Ihren Gästen gönnen - einen Ausflug in die Klarheit und Natürlichkeit skandinavischer Spezialitäten.
Von mir für Sie tagesfrisch aus Finnland importiert:

Lachs und Lachsforellen
(graved, geräuchert, warm geräuchert und gebacken)
Heringsfilets
Rentierfleisch
Lachscremesuppe
Piroggen
Lachs-Reis- und Fleisch-Reis-Pasteten
Finnischer Butterbrotkuchen
Nordische Beeren im Puddingmantel
Süßigkeiten (Lakritze etc.)
Finnische Liköre, Biere und Wodka

... und als besondere Vorspeise oder Imbiss zu später Stunde:
Lachs-Rogen-Kaviar

Bitte rufen Sie mich an, damit ich Sie individuell beraten kann.
Ihre

Marjatta Hansjürgens

Marjatta Hansjürgens

www.finland.de/marjatta

Gräfrather Straße 36 • 42329 Wuppertal • Telefon 0202-734432 • Mobil 0172-2408651

Saunen der Bewohner von Haminankylä auf dem Programm. Dass man ihn in Haminankylä besonders ehren wollte, war vielleicht nur daran zu erkennen, dass er in die einzige Rauchsauna der Gegend eingeladen wurde. Aber dieses Privileg hatten auch andere Teilnehmer des Ruderwettbewerbs. Schließlich muss man eine Rauchsauna ca. 5. Stunden lang anheizen, und das tut man nicht nur für einen Menschen.

Die neugierigen Journalisten konnten die Organisatoren geschickt abhängen, und so genoss der Premierminister in Ruhe die besonders lieblichen Aufgüsse der Rauchsauna mit ihrer „weichen löyly" , die frisch gebundenen Birkenzweige und das Bad in dem ruhig fließenden Teuronjoki. Auch sein Bodygard blieb unerkannt. Es soll aber wohl einer zu seinem Schutze dabei gewesen sein. Beim abendlichen Tanz am Seeufer war dann das Volk wieder allein.

Zu Ihrer Information:

Wenn Sie Lust bekommen haben, einmal zusammen mit ihrer Familie oder Ihren Nachbarn, Ihren Freundinnen und Freunden in einem Kirchenboot in Finnland zu rudern, so können Sie sich für eine kurze oder eine lange Strecke entscheiden.

Das „Karelia-Rudern" ist die größte Ruderveranstaltung in Finnland. Rund 2000 Ruderer nehmen an ihr teil in Ruderbooten oder Kirchenbooten. Die Strecke, die dort an 7 Tagen gerudert wird, beträgt ca. 250 km. Die Homepage des „Karelia-Rudern" hat die Adresse: www.kareliasoutu.fi

Weitere Ruderveranstaltungen finden Sie unter den folgenden Adressen: www.mommilanjarvensoutelu.fi (hiervon handelt der Artikel) www.suursoudut.net (dieser große Wettbewerb wird in Sulkava ausgetragen) oder über den Veranstaltungskalender des finnischen Ruderverbands: www.suomen soutuliitto.fi

Nachfolgend der finnische Ankündigungstext aus Puumala, dem Startort des Kirchbootruderns in 2006 von Ulrich Goedecke :

29.6. - 2.7.06 XVII Norppasoutu soudetaan kirkkoveneillä reitillä Puumala- Ruokolahti-Sulkava-Savonlinna. Reitti kiertää kauniissa järvimaisemissa Puumalan satamasta historiallisten Suvorovien kanavien:

Käyhkään-Kukonharjun-Telataipaleen kautta Savonlinnaan. Päivämatkat 30-40 km. Yöpyminen teltoissa, eräkämpissä, aitoissa. Tied. 050-5114777.
Järj. Nojanmaan Nopsa ry.

Die 17. Norppasoutu findet also 29.6. - 2.7.06 statt. 4 Tage und keine Rundfahrt.

Volks- und Brauchtum

Dem Karelia-Rudern liegt eine Jahrhunderte alte Tradition zu Grunde, die im Volks- und Brauchtum verwurzelt ist. Finnland hat über Jahrtausende mit dem Ostseeraum und dem Osten Kontakte gepflegt, wobei viele Traditionen adaptiert wurden, die

Ihre Reiseagentur, wenn es um Finnland geht ...
www.LOMA.de
Tel.: 06431-74546 • Fax: 06431-74852 • eMail: reiseagentur@loma.de

DFG Fan-Artikel

Glas-Herzen „Amor-Tuikku"

Schwalbenpaar „Pääskypaari"

Glasschale „Lehti"

Neu: Glas-Artikel, Kunsthandwerk aus Finnland
Glas-Herzen „Amor-Tuikku", mit Teelicht
lieferbar in royalblau, rot, orange, violett-weiß, rosa-weiß, 5,90 Euro
Schwalbenpaar „Pääskypaari", mit Teelicht, 1 Mini- und 1 Isopääsky, royalblau, 16,50 Euro
Glasschale „Lehti", in Form eines Blattes, royalblau, ca. 29 cm, 28,50 Euro
ohne Abbildung: Schwalbe „Minipääski", 4,5 cm, 5,50 Euro oder Schwalbe „Isopääski" 5,5 cm, 6,50 Euro (royalblau, rot, grün, weiß, orange, schwarz)

Susanne Fahning DFG-Fanartikel
Alte Garten 12 65388 Schlangenbad-Wambach
Tel.: 06129 / 513109 Fax: 06129 / 513113
E-Mail: DFG-Fanartikel@t-online.de

Neu: Tragetaschen aus Baumwolle
„Suomi-Finland", naturfarben, farbig bedruckt, 5,90 Euro
„Hopeiset Porot", dunkelblau, Silberdruck, 6,90 Euro

sich in Finnland sogar besser als in den Ursprungsländern erhalten haben.

Weben eines traditionellen finnischen Wandteppichs, ryily

Für die nationale Identität wurden viele Quellen genutzt. Die Verse der Volksdichtung aus dem Osten haben ihren Ursprung vermutlich schon vor Christi Geburt. Heldengestalten wie Väinämöinen und Ilmarinen prägten die Volksdichtung bereits in der Wikingerzeit.

Das Brauchtum beschränkt sich jedoch nicht nur auf Volksdichtung und deren Konservierung, sondern auch auf die Konservierung von Sitten und Objekten, wie z.B. von Hochzeitsbräuchen, Werkzeugen oder Trachten bis hin zu Gebäuden. In der letzten LN wurde u.a. über Holzarchitektur berichtet. Rotgestrichene Gebäude gehören nach wie vor zur typisch finnischen Landschaft.

Das Zentrum des Brauchtums waren die Dörfer. Hier wurde der graue Alltag durch Feste und Hochzeiten unterbrochen.

Auch heute (vor 1943) treffen sich die Bäuerinnen zu einem Gesellschafts- und Arbeitsabend

In der Regel feierten alle Dorfbewohner; Spielleute sorgten für Unterhaltung und das Bier floß in Strömen. Die Sonntage unterschieden sich vom Alltag u.a. dadurch, dass nicht gearbeitet wurde und man zur Kirche fuhr.

Die orthodoxen Finnen treffen sich zu einem kirchlich/weltlichen Fest (vor 1943)

Die Anfahrten waren jedoch auf Grund der spärlichen Besiedlungen oftmals lang. Vor der Kirche boten die Kirchgänger beim Austausch von Neuigkeiten einen farbenfrohen Anblick. Bereits im 18. Jahrhundert trugen die Frauen bunte Streifenröcke und rote oder blaue Jäckchen. Die Männer rotgestreifte Wämste und farbige Lederhosen. Im 19. Jahrhundert wurden diese traditionellen Festtrachten aufgegeben und leben seit diesem Zeitpunkt als Volkstrachten weiter. Das traditionelle ländliche Brauchtum ist heute wiedererstanden in Einrichtungstextilien, bei Festmählern und in Form von Reiseandenken.

In der Rauchsauna.

Heute kann man als unverwechselbare finnische Volkstradition aufzählen:

Eine reichhaltige Volksdichtung, die fünfsaitige Kantele, die Rauchsauna, zu Ostern eine braune Malzgrütze und geflochtene Bastschuhe aus Birkenrinde. Je nach Region in Finnland wird es sicherlich noch viele hiervon abweichende und dennoch miteinander verwandte Traditionen geben.

Der Artikel wurde von JvdW unter Zuhilfenahme von Informationen des finnischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten erstellt. Die Fotos stammen aus „DAS IST SUOMI" von 1943.

Hochzeit in Finnland

In der Hochzeit und allem was dazu gehört findet man die ältesten Überlieferungen im Brauchtum. So sind Hochzeiten immer ein Anlaß, um Brauchtum weiterleben zu lassen. Wir freuen uns, dass uns in diesem Zusammenhang der nachfolgende Bericht aus Schalksmühle erreichte:

Alles begann durch zwei Computer im finnischen Sonera-Chat. Nach diversen Treffen und bei der übereinstimmenden Lebensvorstellung war es für uns klar; hier wird eine finnisch-deutsche Dauerkoalition stattfinden.

Trotz vieler zu meisternder Schwierigkeiten stand für uns im Februar 2005 fest: wir wollen heiraten. Und zwar in Finnland, weil Jaris Familie um einiges größer ist als Utes. Uns schwebte eine kirchliche Trauung im kleineren Kreis am Valkjärvi-See (Nähe Kotka) und eine anschließende Nachfeier mit der ganzen Familie vor.

Im April 2005 begann der Behörden-Marathon. Diverse Papiere mussten angefordert, beglaubigt und übersetzt werden. Hier zeigten sich die finnischen Behörden um einiges flexibler als die deutschen: Unser Heimatort akzeptierte - von den finnischen Behörden angebotene - Dokumente in englischer Sprache nicht, sondern verlangte Übersetzungen vom finnischen ins deutsche, was neben mehreren hundert Euro Gebühren auch einige Zeit in Anspruch nahm. Für die letzte Urkundenübersetzung fiel auch noch unsere Übersetzerin aus, die mittlerweile nach Norddeutschland verzogen war und hierdurch automatisch ihre Zulassung verloren hatte....der deutsche Amtsschimmel wieherte laut. Schließlich und endlich war Mitte Juli aber alles unter Dach und Fach, und die Einladungen konnten verschickt werden.....

Unser Urlaub in Finnland begann am 30.07.2005 in Vantaa, wo schon Jaris Bruder Juha auf uns wartete. Der Wettergott war uns hold...wir verbrachten die nächsten knapp zwei Wochen im Mökki bei herrlichstem Sommerwetter (und sehr wenigen Mücken!) mit Relaxen, Grillen, Sauna - und natürlich den Hochzeitsvorbereitungen. Für die geplante Familienfeier am Tag nach der Trauung, zu der 50 Gäste erwartet wurden, waren Pavillons sowie das erforderliche Mobiliar zu besorgen und aufzubauen, wobei uns Jaris Eltern mit allen Kräften zur Seite standen. Das ganze Mökki wurde mit Birkenzweigen geschmückt und ein Tanzplatz für die Nachfeier hergerichtet.

Der Pastor, der die Trauung vornehmen sollte, besuchte uns am 08. August, um die Örtlichkeiten kennen zu lernen. Die Trauungszeremonie und die musikalischen Darbietungen wurden in allen Einzelheiten besprochen. Tags darauf, drei Tage vor dem Hochzeitstermin, öffneten sich die Schleusen des Himmels, und es schüttete wie aus Eimern. Der aufkommende starke Wind tat ein Übriges....die Pavillons für das Familienfest verselbständigten sich ein ums andere Mal und mussten mehr als einmal aus allen Himmelsrichtungen zusammengesucht und erneut aufgebaut werden. Unsere Laune sank, da wir uns während der Trauung schon zusammengepfercht auf der kleinen überdachten Terrasse des Mökki sahen.....

Aber der liebe Gott hatte ein Einsehen: Nach einem letzten Sturzregen nur 20 Minuten vor Beginn der Trauung brach der Himmel auf und die Sonne zeigte sich nach Tagen wieder. So konnte die Hochzeit, wie gewünscht, an unserem aus Birkenstämmen gebauten Altar unter freiem Himmel stattfinden.

Musikalisch umrahmt wurde die Trauung von Utes ältester Tochter Katharina und Jaris Nichte Minna, die sich erst am Vorabend kennengelernt hatten und dennoch sehr virtuos drei Violinduette zusammen spielten.

Die Trauungszeremonie selbst wurde abwechselnd auf finnisch und deutsch abgehalten, damit Brautpaar und Gäste weitestgehend folgen konnten. Hierzu hatte der Pastor ein Heftchen für jeden Gast vorbereitet, in welchem die Zeremonie sowohl auf finnisch als auch auf deutsch Wort für Wort niedergeschrieben war. Die Trauzeugen Juha und Katharina hielten eine Lesung: das „Hohelied der Liebe" wurde abwechselnd - jeweils in der eigenen Sprache - vorgetragen.

Nach der wunderschönen, gut halbstündigen Trauung und dem anschließenden Kaffeetrinken fuhren wir, auf mehrere Autos verteilt, zum Patruunantalo.

Vorher überraschte uns der Pastor, der sich angeboten hatte, unseren Chauffeur zu spielen, mit den Worten „Da ich zum ersten Mal in meinem Leben ein Brautpaar in meinem Auto mitnehme, habe ich für euch eine Flasche Sekt besorgt, die ihr auf der Fahrt zusammen genießen sollt". Er öffnete seinen Koffer, steckte zwei Sektgläser zusammen und überreichte uns die Flasche Sekt.

Bei unserem Eintreffen am Patruunantalo fiel ihm ein, dass er uns aus rosa Tonkarton noch ein riesiges Herz mit der Inschrift „Ute und Jari – justiinsa vihityt – just mar-

ried!" ausgeschnitten hatte, welches er eigentlich an der Heckscheibe hatte befestigen wollen; stattdessen hängten wir es nun an die Tür unseres Hotelzimmers.

Tags darauf fand – immer noch unter trockenem Himmel – die große Familien-Nachfeier mit Musik, Tanz, gutem Essen und Trinken und vielen Gesprächen statt.

Heute, genau ein Vierteljahr nach diesem Tag, sind wir immer noch dankbar für unseren Entschluss, die Hochzeit in Finnland abzuhalten und freuen uns ganz besonders darüber, dass Pastor Nykänen aus der Kirchengemeinde Pyhtää uns getraut, begleitet, und uns durch seine liebevolle und warmherzige Art einen unvergesslichen Tag bereitet hat.

Schalksmühle, den 12.November 2005
Jari und Ute Saalasti

Penkkarit

Für die Schüler des Paimion Lukio, die das ganze Jahr unsere LN begleitet haben, neigt sich die Schulzeit dem Ende entgegen. Die Vorbereitungen für den Schulabschluß gehen in die Endphase, neue Schüler werden unsere LN ab März wieder unterstützen. Vor den Abiturprüfungen steht im Terminkalender des Paimion Lukio am 16.02.06 „Penkkarit". Über diese Tradition ein Bericht von Ingrid van der Wyst.

Ingrid van der Wyst und Irmeli Lehtimäki beim Penkkarit 2001 des Paimion Lukio (Foto vdW)

„Penkkarit" – eine finnische Schultradition

Zusammen mit meinem Mann war ich von unseren finnischen Freunden zum penkkari-Tag eingeladen worden. „Penkkarit" oder „penkin painajaiset" sagte mir nicht viel, erinnerte vom Wort penkki wohl eher an eine Bank. Tatsächlich handelt es sich hier um eine Bank: die Schulbank. Der penkkari – Tag ist der Tag, „an dem die Schulbänke hochgestellt werden". An diesem Tag endet der Schulunterricht für die Abi - Klasse und die Abiturienten beginnen zu Hause mit dem Schlussspurt für die Abiturprüfungen.

„Nie wieder auf der alten Schulbank sitzen" lautet ein finnischer Reim seit altersher. Dieser wichtige Vorgang wird auch in

Finnland gebührend gefeiert – stellt er doch die Zäsur zwischen Schulzeit/Schulpflicht und Freiheit/selbstbestimmtem Leben dar.

Internetauftritt Turun Steiner koulu

Wer den Schreibern mancher Reiseführer glaubt, die die Finnen im allgemeinen als zurückhaltend, still und eher ernst beschreiben, wird sich verwundert die Augen reiben. In der 2. oder 3. Februarwoche, immer an einem Donnerstag, füllen sich die Hauptstraßen von Städten und Gemeinden mit offenen LKWs, voll mit Dutzenden junger Erwachsener. Sie tragen seltsame –oft weiße- Overalls, die mit Schriftzügen, Slogans, radioaktiven Warnzeichen und ähnlichem besprüht sind.

Die LKWs selbst, die bis gestern noch Kies oder andere unbelebte Fracht beförderten, sind rundherum mit großen Zeichen und Slogans in Finnisch bedeckt. Der Lärm der menschlichen Fracht ist ohrenbetäubend. Die Jugendlichen schreien, rufen und blasen auf Hörnern. Die Straßenränder sind gesäumt von Menschen, die dem ganzen Trubel auch noch Applaus zollen.

Was ist hier eigentlich los !?

Das jährliche Ereignis –ob Sie es glauben oder nicht- hängt mit einer sehr nüchternen finnischen Faszination zusammen: Erziehung!

Internetauftritt Lohjan lukio

Hunderte von 18- und 19jährigen haben gerade ihre Schulzeit beendet (ja, im Februar) und werden sich jetzt nach Hause und in Bibliotheken zurückziehen, um sich mit Hochdruck für die Reifeprüfungen vorzubereiten. Nur durch gutes Abschneiden bei diesen nationalen Prüfungen kann man die erforderlichen Kriterien für einen Studienplatz erfüllen. Äußeres symbolträchtiges Zeichen für ein bestandenes Abitur ist die weiße Mütze/Kappe.

Bild Vorseite: Internetauftritt Tikkurilan lukio

Doch halt, noch ist es ja nicht so weit.....
Hier, am penkkari-päivä, wird sozusagen die letzte Runde eingeläutet.

Ehe es heißt: „Startet Eure Maschinen/Motoren....."“findet in der Schule unter dem Namen „Fest der Narren“ eine Charade oder Show statt, in welcher die Abi-Schüler sich zu Lehrern aufspielen, die Jüngeren herumkommandieren und gnadenlos die Schrullen der baldigen Ex-Lehrern auf's Korn nehmen. Wer nicht erwähnt wird, hat es wohl versäumt, Eindruck bei den Schülern zu hinterlassen. Also lacht jeder gutmütig, es gibt Umarmungen, ein paar Tränen; aber die Lehrer wissen, dass es jetzt noch nicht wirklich „Adieu“ heißt.

Internetauftritt Kerimäen yläaste lukio

Krönender Abschluß des penkkarit-päivä ist die gemeinsame Fahrt aller dekorierten und geschmückten LKWs durch die Stadt. Den Passanten und Kindergartenkindern, die eigens heraus gekommen sind, um zu betrachten, was sie früher gemacht haben oder später machen werden, wirft man traditionell Süßigkeiten zu. Wer wie wir, Kinder des Rheinlandes sind, fühlt sich ein kleines bisschen an Karneval erinnert. Lebensfreude pur, kombiniert mit Bonbons, man möge mir verzeihen!

Internetauftritt Lohjan lukio

Um die Mittagszeit ist alles vorüber – was die Show auf der Straße angeht. Inoffiziell wird bis in die späte Nacht weitergefeiert!

Vom Paimion Lukio weiß ich noch zu berichten, dass man hier traditionell stilvoll eine Minikreuzfahrt mit Viking Line für die Abiturientia gebucht hat, und dann an Bord feiert und auf die geballte Lebensfreude anderer Schulen trifft.

Damals hat unsere junge Freundin Riikka alles gut überstanden. Nyt on Pekan vuoro... menestystä...

Steinzeit – Naturstein - Schmuckstein

Die Sommerbürgerreise von Leverkusen nach Oulu sorgt für lebendige Städtepartnerschaft!

Ystävyyskaupungit Leverkusen - Oulu

VOLLMER SPECIAL TOURS

Dorfstraße 72 - 40667 Meerbusch / Tel. 02132-96 13 09 - Fax 02132-91 41 04
E-Mail: info@vollmer-special-tours.de / www.vollmer-special-tours.de

Flugtarife nach Helsinki bzw. Finnland – Sonderbedingungen

- **FINNAIR NEU – Glückstarif** ab Düsseldorf, Hamburg und Berlin **Einfachflug zu € 66,00 – Hin- und Rückflug EUR 132,00 – buchbar bis 30.03.06 - gültig bis 31.3.06 – kein Mindest-/ Maximalaufenthalt**
- **FINNAIR - Happy Hour** – Tarif: € 158,00 – max. Aufenthalt –14-Tage **Special**: EUR 220,00 max. Aufenthalt 21 Tage / 28Tage Vorausbuchung
- **Frühbuchertarife für Flüge mit Lufthansa oder SAS -** bis 28 Tage vor Abflug € 159,00 – max. 7 Tage / 209,00 max. 21 Tage –Bedingungen teilen wir Ihnen auf Anfrage mit. Weitere Tarife auf Anfrage. Kinderermäßigung auf Anfrage. Alle Tarife jeweils für Hin-& Rückflug!! **Zzgl**. Passagier – und Sicherheitsgebühren sowie Treibstoffzuschlag pro Ticket, ferner Service-Gebühr für Tickets € 30,00
- **AIR BERLIN NEU:** ab/bis 01.02.06 von Düsseldorf nach/von Helsinki – Tarife ab EUR 39,00 pro Strecke inkl. Steuern und Gebühren
- **Fährtickets** – Deutschland – Finnland mit **FINNLINES** oder **SUPERFAST** (**DFG-Ermäßigung!**) oder Schweden - Finnland mit Silja Line oder Viking Line buchen wir Ihnen zu Originalpreisen.
- Ferienhäuser auf Anfrage (z.B. Saimaa-Gebiet, Karelien, Lappland)

Hotels in Helsinki – z. B. Freitags bis Montags - pro Nacht
z.B. Holiday Inn City Center Helsinki ab € 105, - DZ / € 88,- EZ
z.B. Hotel Helsinki ab € 84,- DZ / € 77,- EZ

Mietwagen in Finnland: z.B. VW Polo / Ford Fiesta, z.B.
3 Tage ab € 174,00 oder 1 Woche ab EUR 287,00 Inkl. Tax, unbegr. KM, Haftpflicht, Vollkasko, Diebstahlvers. mit SB EUR 700,00 – (ohne SB auf Anfrage) zzgl. Flughafensteuern: Helsinki € 35,00 – andere finn. Flughäfen € 15,00

Finnland Winter 2006 (Beispiele)

- Tunturi Hotel Saariselkä – ÜF / DZ p. Pers / pro Tag ab €43,00p.P.- 1Woche ab EUR 288,- p.Pers. - Apartment 2-4Pers. – Wochenpreis EUR 798,00
- Hotel Hullu Poro Sirkka – ÜF / DZ p. Pers – ab EUR 588,00
- 2, 3, 5-tägige Wildnissafari mit Hundeschlitten in Lappland auf Anfrage
- Rovaniemi – City Hotel – ÜF / DZ p.Pers.ab € 53,- pro Nacht (min. 3Nächte)

WINTERANGEBOTE – AUCH AUF UNSERER INTERNETSEITE!
SOMMERANGEBOTE – FOLGEN IN KÜRZE
Pauschalreisen – Last Minute–Buchungen – Charterflüge können Sie ONLINE direkt auf unserer Internet-Seite buchen

Alle Angebote vorbehaltlich Reservierungsbestätigung und Verfügbarkeit. Vorbehaltlich Änderungen. Stand 25.01.06

Wir erreichen nach einer mehrtägigen Reise unsere Partnerstadt Oulu, mit ihren alten Salzspeicherhäuschen, der Markthalle im Jugendstil und dem neoklassizistischen Dom. Hier werden wir besonders herzlich von Oberbürgermeister Kari Nenonen und seinem Team im Rathaus empfangen. Am Abend sind wir vom Finnland-Deutschland-Verein in die Villa Pukkila, einem Holzhäuschen am See, zum Grillen eingeladen. Ein unvergesslicher Abend mit Musik und einem Sonnenuntergang über dem Oulujoki.

Im Steinzeitdorf

Auf unserem Weg nach Lappland besuchen wir das Steinzeitdorf am Ii-Fluss, bewundern den nur spärlich bekleideten jungen Mann in seinem Rentierlederhöschen, der uns in die Steinzeit entführt und begegnen unserem ersten freilaufenden Rentier. Am nächsten Tag spazieren wir durch den nördlichsten Zoo der Welt in Ranua.

Weihnachtsmann in Rovaniemi

Dann endlich sind wir in Rovaniemi, wo wir am Abend am Kemijoki mit einem Mittsommertrunk (Sekt mit Lakkalikör) auf unsere wunderschöne Reise anstoßen. Den nächsten Tag sind wir am Polarkreis, wo wir eine Verabredung mit dem Joulupukki, dem Weihnachtsmann, haben. Santa Claus erwartet uns schon auf seinem Weihnachtsstuhl, nimmt jeden von uns herzlich in den Arm und verspricht, nach Leverkusen zu kommen. Im Weihnachtsdorf gibt es noch viel zu sehen, doch das Schönste ist neben dem Besuch der Rentierfarm mit Polarkreistaufe das Arktikum, ein Wissenschaftszentrum für arktische Natur.

Auf einer Rentierfarm

Karelische Wildnis

Nach einer „nachtlosen" Sommernacht brechen wir auf nach Karelien, unserem Abenteuer in der Wildmark entgegen: mit Wildwasserfahrten, karelischem Essen, Musik und einer Wanderung auf dem Bärenpfad flussaufwärts den Lieksanjoki entlang.

Spektrolith in Ylämaa

Nachdem wir unsere vielen Koffer mal wieder gepackt haben, dieses Mal auf dem Koli, geht es zum Saimaa-Seengebiet, immer hart an der Grenze von Russland entlang, nach Savonlinna, nach Imatra und zum Edelsteindorf Ylämaa, wo wir den ersten Regentag haben. Wir nehmen eine Einladung in einen Steinbruch gerne an und suchen nach dem Spektrolith. Mit bloßen Händen buddeln wir nach funkelnden Steinen in der nassen Erde, graben sie aus, halten sie gegen das Licht, waschen sie im kleinen Tümpel und packen sie in eine Plastiktüte. Erst später stellen wir fest, wie verdreckt wir aussehen, aber was soll's, es hat Spaß gemacht.

Die letzte Station unsrer Reise war **Helsinki** mit Dom, Markt, Hafen … und Zetor

Näkemiin - auf Wiedersehen

Brigitte Schlütken

Arbeitstagung mit Kulturprogramm und Ehrungen

Matthias Dohmen und der DFG-Bundesvorsitzende Asmus Link begrüßten alle Teilnehmer.

Volker Jägers und Asmus Link (Foto vdW)

Mit einer Gedenkminute wurde dem verstorbenen Honorargeneralkonsul Detmar Grolman gedacht. Herr Grolman war seit 1972 Mitglied des Kuratoriums der DFG und hat durch sein Engagement im Bereich Kultur die DFG sehr unterstützt. Ein großer Finnland-Freund hat uns verlassen.

Laura Kaukonen spielte Stücke von Bach, Sibelius und Eglund auf der Violine. Im Anschluss fand ein Gespräch mit Laura Kaukonen über ihren künstlerischen Werdegang und über ihre weiteren Pläne statt.

Führung durch die Kirche von Ennepetal (Foto vdW)

Matthias Dohmen bedankte sich bei allen aktiven Mitgliedern der Runde für die Mitarbeit und ehrte die Mitglieder des ausgeschiedenen Vorstandes.
Volker Jägers, Arja Kewitz, Udo Ronneburger und Bernhard Marewski wurden jeweils mit einer Serigrafie von Peter Schäfer geehrt.

Ein großer Teil der Teilnehmer besuchte während der Mittagspause die ev. (barocke) Kirche von Voerde. Ein Kulturhistoriker erläuterte die Kirche.

Die Spielfreude von Oulun Pammaus wurde auch von Bernhard Marewski gelobt. Die Gruppe sollte für 2007 wieder verpflichtet werden.

Am Nachmittag gab es eine Überraschungstorte, gebacken und gespendet von

dem Geburtstagskind des Tages, Klaus Unflath. Hans überzeugte uns neben seinen Fähigkeiten als Bezirksgruppenleiter, dass er von seinem alten Beruf nichts verlernt hat.

Das Geburtstagskind der AT Hans Unflath (Foto vdW)

Auszug des Protokolls von Peter Schäfer

Was ist los 2006?

17.02.2006, Finnischer Künstlertreff in Bochum

15.03.2006, Munailta, BzGr. Hagen

18.03.2006, Gitarrenduo, BzGr. Castrop-Rauxel

19.03.2006, Gitarrenduo, BzGr. Düsseldorf

24.03.2006, Theater in finnischer Sprache, BzGr. Düsseldorf

02.04.2006, Tango, BzGr. Düsseldorf

09.05.2006, Meine Zeit wird kommen, Lesung, BzGr. Düsseldorf

27.05.2006, Finnischer Jazz, BzGr. Bergisches Land

28.05.2006, Finnischer Jazz, BzGr. Düsseldorf

27.08.2006, Aktionstag „Natur & Kultur", BzGr. Hochsauerland

17.09.2006, Folkmusik – Folksongs – Tango, BzGr. Düsseldorf (Vormittag)

17.09.2006, Folkmusik – Folksongs – Tango, BzGr. Bergisches Land (Nachmittag)

27.09.2006, Orgelkonzert, BzGr. Dorsten

28.09.2006, Orgelkonzert, BzGr. Düsseldorf

12.11.2006, Kammermusik, BzGr. Düsseldorf mit dem WolfGang-Quartett

02.12.2006, Kantelekonzert, BzGr. Siegerland

Weitere Programmpunkte sind noch in Planung

Höhepunkte 2006 Frühjahr / Sommer

Am 18.03.2006 hat das Theaterstück **„Gabriel, tule takaisin!"** in Köln Premiere. In **Düsseldorf** ist dieser Augen- und Ohrenschmaus am **24.03.2006** zu sehen

und zu hören. Regelmäßig ist die Theatergruppe Jukola bei der DFG zu Gast, die ausschließlich **in finnischer Sprache** spielt.

Theatergruppe Jukola (Foto vdW)

Das Stück eine „Herzlose Komödie"; **„Sydämetön komedia"** von dem wohl bekanntesten finnischen Schriftsteller Mika Waltari wird auch diesmal sein Publikum begeistern. Der Veranstaltungsort ist problemlos mit der Bahn aus allen Teilen unseres Landesvereins zu erreichen, da der große Saal des WBZ unmittelbar hinter dem Düsseldorfer Hauptbahnhof liegt.

Für Freunde des **finnischen Tangos** öffnet sich **am 02.04.2006 zur Matinee das Palais Wittgenstein in Düsseldorf.** Zu Gast sind die **Vaaralliset huulet,** die besonders bei den Lichterwochen in Essen vor mehr als einem Jahr gefeiert wurden. Da damals nur 250 Eintrittskarten zur Verfügung standen, waren diese schnell ausverkauft.

Tango gilt als der Blues der Finnen. Im hohen Norden entwickelte sich ein eigener musikalischer Stil, der immer wieder auflebt und viele Anhänger hat.

Die Sängerinnen der Tangogruppe

Vaaralliset huulet haben sich von Nostalgie und poetischen Texten ihres Heimatlandes anstecken lassen. Gefühlvolle finnische Texte, melancholischer Gesang kombiniert mit verbalen Rollenspielen in deutscher Sprache - das ist das Rezept, mit dem Vaaralliset huulet schon seit 1999 ihr Publikum begeistern. Abtauchen in eine Welt voll Liebe, Sorge, Sehnsucht und Schmerz ist angesagt!

Nach Theater in finnischer Sprache treffen sich im Sommer die Mitglieder der DFG zum Theater in deutscher Sprache. Hier wartet bei der **Bezirksgruppe Hochsauerland** wieder ein Kartenkontingent auf regen Zuspruch. Die Inszenierung **„Die Feuerzangenbowle" der Freilichtbühne Hallenberg am Sonntag, dem 27. August 2006,** wird sicherlich wieder frühzeitig ausverkauft sein. Um die Aufführung herum hat Jörg Haase wieder ein umfangreiches Beiprogramm aufgebaut.

Wer kennt sie nicht, die Geschichte der älteren Herren, die bei einer Feuerzangenbohle beschließen, dass einer der ihren als Schüler alle Streiche in einem Gymnasium nachholt, die er als Privatschüler nicht erleben konnte.

Es braucht sicherlich auf der Freilichtbühne keinen Rühmann *(obiges Filmcover)*, um das Publikum vorzüglich zu unterhalten. Dazu kommt das Erlebnis, mit Freunden an einem solchen Event teilzunehmen.

Bezirksgruppen in NRW

Kiitollisuudella muistaen

Am 11. November 2005 haben wir Herrn Honorargeneralkonsul Detmar Grolman zu Grabe getragen. Er verstarb am 04.11.2005. Mit Herrn Detmar Grolman, dem Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland und der Auszeichnung Commandeur des Ordens des Finnischen Löwen, haben wir einen guten Freund, ein Mitglied und einen Streiter für die Belange der DFG verloren. Die vorgenannten Auszeichnungen wurden ihm für seinen Einsatz für Finnland und die DFG verliehen, wodurch er uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Einladung zum Konzert zum Gedenken an Herrn Honorargeneralkonsul Detmar Grolman.

An Herrn Detmar Grolman erinnert der ehemalige Kulturdezernent der Landeshauptstadt, Herr Bernd Dieckmann

Herr Honorargeneralkonsul Detmar Grolman ist uns allen als Förderer finnischer Kultur in Erinnerung. Vier Monate nach seinem Tod möchten wir uns seiner mit einem Konzert erinnern. Mit dem Gitarrenduo Janne Lehtinen & Pentti Hildén haben wir am **19.03.2006** finnische Künstler um 11.00 Uhr in Düsseldorf im Palais Wittgenstein zu Gast, die u.E. seinen Ambitionen gerecht werden. Dieses Konzert, welches von den Firmen, mit denen er als Konsul zusammen gearbeitet hat, gefördert wird, soll nochmals an den großen Freund Finnlands erinnern.

Aachen
Vorsitzender: Werner Grimm

(vdW) **>>FARBE (be)kennen<<**, so lautete der Titel einer Ausstellung mit Riitta Liisa Jalkanen in der Stadt Nideggen. Riitta ist Mitglied der Bezirksgruppe Aachen, und die kleine Stadt Nideggen liegt im östlichen Bereich der Bezirksgruppe.

Nideggen Dürener Tor (Foto vdW)

Im Dürener Tor begrüßte die Präsidentin des Europäischen Zentralverbandes Bildender Künstler und Literaten (EZBKL), Frau Gabriele C. Berndt die zur Vernissage erschienen Gäste. Grußworte sprach auch der Bürgermeister der Stadt Nideggen Herr Willi Hönscheid. Die Laudatio hielt Werner Grimm, der Vorsitzende der Bezirksgruppe.

Riitta Liisa Jalkanen, die aus Suonenjoki kommt, versucht in ihren Werken die Farben ihrer Heimat dem Besucher nahe zu bringen. Man erkennt die Farbenpracht Finnlands zu allen Jahreszeiten; die Ufer der Seen von Suonenjoki, die Wasser, den Himmel und insbesondere die Farbenpracht des Herbstes, die Finnland so außerordentlich reizvoll und anziehend macht. Das mittelalterliche Dürener Tor von Nideggen stellt die ideale Kulisse für die Werke von Riitta dar. Ein gelungener Kontrast der alten und neuen Zeit.

Bergisches Land e.V.
Vorsitzender: Matthias Dohmen

Vom 16. bis 21. Oktober weilten 7 Abiturienten aus Ähtäri (westliches Mittelfinnland) mit ihrer Deutschlehrerin Päivi Vesala in Wipperfürth. Sie besuchten das St.-Angela-Gymnasium, welches schon seit 13 Jahren am finnisch-deutschen Schüleraustausch teilnimmt. Die Gruppe wurde von Bürgermeister Guido Forsting empfangen. Außerdem besuchten sie mit dem DFG-Mitglied Ruth Voigtländer, der Organisatorin des Treffens, das Neandertal-Museum und Köln. Auch die obligatorische Schwebebahnfahrt stand auf dem Programm. Lehrerin, Schüler und Schülerinnen waren begeistert und luden die Wipperfürther zum Gegenbesuch ein.

Auf unserem Stammtisch am 4. November hielt Uli Goedecke von der DFG- Lippe einen sehr interessanten Lichtbildvortrag unter dem Thema "Savonlinna. Im Sommer ein Wasserparadies erleben". In seinem Vortrag berichtete er, nach einigen einführenden Worten zu Finnland und der Stadt Savonlinna mitten im größten Seengebiet Finnlands, über die alljährlich am ersten Juli- Wochenende stattfindenden Kirchbootfahrten, die sog. Norppa-Soutu, die nach der dort charakteristischen Robbe, der Norppa, benannt ist. Die Anwesenden verfolgten Goedeckes Vortrag mit großer Aufmerksamkeit und stellten nach dem Vortrag viele Fragen. Uli, vielen Dank für den schönen Abend!

Am darauffolgenden Samstag, dem 5. November, gab der international bekannte finnische Organist Kalevi Kiviniemi um 18.00 Uhr in der Elberfelder Kreuzkirche ein Orgelkonzert. Vor zahlreichem Publikum spielte Kiviniemi u. a. Werke von J. Sibelius, Bach, Händel und eigene Kompositionen. Seine exzellenten Darbietungen wurden mit minutenlangen *standing ovations* bedacht.

Zu einem großen Erfolg gestaltete sich das diesjährige Pikkujoulu-Fest am 3. Dezember. Vor allem die vielen Kinder trugen zum Gelingen des gesamten Abends bei.

Im Cinemaxx Wuppertal- Elberfeld wurden am 6. November, vor vollem Kinosaal, unter dem Motto "Wie Schulen gelingen" zwei Filme vorgeführt. Der erste Film zeichnete das Porträt einer Wiesbadener Schule, der andere skandinavische Schulen. Beide Filme waren jeweils ca. 50 Minuten lang. Die DFG hat sich in diese Veranstaltung dergestalt eingebracht, dass nach dem Film die DFG-Mitglieder Sinikka Keller (Finnisch- Lehrerin) und Nicola Bieg, die 2004 ein halbes Jahr als Austauschschülerin auf einem Gymnasium in Helsinki verbracht hat, unter der Moderation von Matthias Dohmen zur Beantwortung von Fragen aus dem zahlreichen Publikum, welches zur Diskussion geblieben war, zur Verfügung standen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit großer öffentlicher Resonanz. Anton Stein

Bochum-Witten

Sprecher: Kurt Rade

Hoffentlich haben die lieben aktiven und auch die weniger aktiven Mitglieder eine schöne Weihnachtszeit verbracht und sind auch gut ins Neue Jahr gerutscht! Unsere Gruppe hatte noch kurz vor Jahresende zwei bzw. drei Zusammenkünfte. Beim Oktoberstammtisch referierte Dr. Marketta Göbel-Uotila über ihre Beobachtungen des Aufruhrs, den die Kritik am finnischen Essen durch die „Oberhäupter" Italiens und Frankreichs bei der finnischen Presse hervorgerufen hatte. Die Skala reichte von geistreicher Spöttelei bis zu total überzogenen Beschimpfungen. Fast möchte man den alten Spruch zitieren: Se koira älähtää, johon kapula kalahtaa.....(Bittet die Ehefrauen um Übersetzung!).

Laura Kaukonen in Ennepetal (Foto vdW)

Eigentlich müsste ich jetzt fragen, wie das Wetter am Samstag, den 26.11. war...Weiß das noch jemand? Es schneite und stürmte, es war der schlimmste denkbare Tag, aber einige Musikliebhaber waren trotzdem zur Werkstadt-Witten gepilgert, um einem wunderbaren Kammerkonzert durch Laura Kaukonen, Violine, und Tumoko Takahaschi, Klavier, beizuwohnen. Vor dem Konzert und in der Pause hatten wir noch Gelegenheit, Photoarbeiten aus Lappland von Christel Mannherz – diesmal in Farbe – zu bewundern. Schade um den recht geringen Besuch, aber gegen Himmelsmächte sind wir machtlos.

Die Welt war immer noch wie auf Bestellung wunderbar weiß am folgenden Ersten Advent, an dem die DFG zusammen mit der Finnischen Gemeinde im Ruhrgebiet Adventsgottesdienst und Vorweihnachtsfeier Pikkujoulu traditionsgemäß feierte. Unsere geliebten Weihnachtwichtel erfreuten Jung und Alt. Ob sie auch das tolle Büffet herbeigezaubert hatten? Durch die großen Fenster konnten die vielen Besucher die Schneeflöckchen bewundern – fast wie zu Hause in Finnland...aber eben nur fast.

Das alles ist jetzt wieder Vergangenheit, und wir richten unsere Blicke vorwärts. Vielerlei Pläne sind in Vorbereitung. Was möchten die Mitglieder eigentlich? Kommt doch mit Vorschlägen! Vielleicht ließe sich einiges verwirklichen, wer weiß. Sh.Telefon und E-mail Kurt Rade.

Wenn möglich (d.h. keine Feiertage, Ferien u.s.w.) treffen wir uns um 19.00 Uhr jeden letzten Montag des Monats im Fässle, Hotel Acora, Nordring 44-50, Bochum-Zentrum zum Stammtisch. Puhutaan suomea ja saksaa! (Februar wg. Rosenmontag kein Stammtisch, Alternative noch in Planung).

Eventuelle Themen zu Stammtischen noch in Planung. Wer wüsste etwas Interessantes? Die Mitglieder werden immer näher informiert. Bitte, E-mail-Adressen an Kurt geben. Es spart Geld und Mühe! Und noch ein finnischer Spruch: Lyhyestä virsi kaunis!

17.02.2006, 19.00 Uhr, Ausstellungseröffnung **Finnische Künstler zu Gast in Bochum,** Galerie Max 7, Maxstraße 7, Bochum, Musikalische Begleitung: Laura Kaukonen

Bonn e.V.

Vorsitzende: Silja Kewitz

Bonn, 16. Dezember 2005
Henri Sigfridsson gewinnt Piano-Wettbewerb

Nach einem fulminanten Konzertabend in der ausverkauften Beethovenhalle ging die erste Beethoven Competition Bonn am Donnerstag mit der Bekanntgabe der Preisträger zu Ende. Glanzvoller Gewinner des Abends war der Finne Henri Sigfridsson

Bild vorherige Seite: Henri Sigfriedsson, Sieger des International Beethoven Competition for Piano in Bonn 2005, mit Jury-Präsident Pavel Gililov (links) und Dr. Karl-Gerhard Eick, Vorsitzender des Organisationskomitees © Deutsche Telekom AG

Der 31-Jährige gewann nicht nur den mit 30.000 Euro dotierten 1. Preis der Jury. Als Favorit der Zuschauer wurde er mit dem Publikumspreis ausgezeichnet und erhielt zudem den Preis für die beste Interpretation eines Kammermusikstückes. Diese Trophäe teilte er sich mit der Semifinalteilnehmerin Hyo-Sun Lim aus Südkorea.

Am Ende gab neben dem großen spielerischen Können „die Ausstrahlung und Reife Sigfridssons den Ausschlag für diesen Teilnehmer", so Jury-Präsident Pavel Gililov, „sowie seine Fähigkeit, nahezu perfekt mit dem Orchester zu kommunizieren."

Henri Sigfridsson © Deutsche Telekom AG

Henri Sigfridsson ist kein unbeschriebenes Blatt. Er hat bereits an vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen. 1994 gewann er den 1. Preis beim internationalen „Franz Liszt-Wettbewerb" in Weimar und 1995 den großen skandinavischen Wettbewerb „The Nordic Soloist Competition". Der Finne absolviert Konzertreisen mit seinem Kammermusiktrio und arbeitete bereits mit vielen europäischen Sinfonieorchestern zusammen, konzertierte unter namhaften Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy.

Pressemitteilung
Beethoven-Competition-Bonn
Foto: Deutsche Telekom AG

Castrop-Rauxel
Vorsitzender: Dieter Gyurcsek

Wir waren am 27. November traditionell mit einem Stand auf dem Castrop-Rauxeler-Weihnachtsmarkt vertreten. Auch bei dem nicht gerade erfreulichen Wetter wurden Lachs- und Rentierschinkenschnittchen, Pulla, karelischer Fleischtopf, Glöggi und … von uns angeboten. Die Zeit verging wie im Fluge und es wurden viele Gespräche mit Finnlandinteressierten geführt.

Am 03. Dezember fand das Kantelekonzert mit Vilma Timonen in der Herz-Jesu Kirche in Rauxel statt. Die Künstlerin spielte bei ihrem Konzert nicht nur begeisternd auf, auch ihre Stimme eroberte die Zuhörer.

Vilma Timonen mit ihrer Kantele

Am Abend des 09. Dezember versammelten sich Mitglieder und Freunde der Bezirksgruppe im Bürgerhaus, um den Joulupukki und seine Begleitung zu empfangen. Dabei wurden Weihnachtslieder in finnischer und deutscher Sprache gesungen. Nach der Bescherung nahmen die Teilnehmer das finnische Weihnachtsessen gemeinsam ein.

Elja Syvari mit dem Kinkku

Was erwartet uns im 1. Halbjahr 2006?!?!

Wir werden uns weiterhin am ersten Donnerstag eines jeden Monats in der Kanalschänke (Suderwicher Str. 111, Castrop-Rauxel) zu unserem Stammtisch treffen.

Am 18.03. wird ein Gitarrenkonzert mit Janne Lehtinen & Pentti Hildén stattfinden. Der Veranstaltungsort sowie die Uhrzeit sind noch nicht bekannt, werden aber rechtzeitig auf unserer Internetseite (www.dfg-castrop-rauxel.de) veröffentlicht.

Zu Vappu werden wir uns in unserem Stammtischlokal (Anschrift siehe oben) treffen.

Juhannus wollen wir gemeinsam mit den DFG-Bezirksgruppe Bochum/Witten sowie Essen begehen. Die Planungen obliegen uns in diesem Jahr nicht. Wir werden rechtzeitig in einem Rundschreiben und auf unserer Internetseite berichten.

Es wird wieder eine Radeltour über etwa 25 – 40 km geben. Da diese Distanz nicht von jedem ohne Unterbrechung durchgeradelt werden kann und wir auch die Konversation pflegen wollen, werden einige Verschnaufpausen ggf. mit Marketenderwagen eingelegt. Diese Planung hierzu läuft im Moment.

Bilder: Reinhard und Robert Koschnig
Text: Arnold Heeskens (oeffentlichkeitsarbeit@dfg-castrop-rauxel.de)

Düsseldorf
Vorsitzender: Josef van der Wyst

Rückblickend soll an den Vortrag und die anschließende Diskussion über das finnische Schulsystem erinnert werden. Peter Schäfer verstand es blendend, einen großen Kreis von Zuhörern und Diskussionspartnern zu fesseln, so dass der Abend beendet werden musste, obwohl noch viele Fragen unbeantwortet blieben. Eine Fortsetzung wird deshalb angestrebt.

Im Palais Wittgenstein begeisterten Timo Veikko Valve und Joonas Ahonen ein fachkundiges Publikum. Zum Jahresausklang besuchten etwa 100 Gäste das Kantelekonzert mit Vilma Timonen.

Das Jahr 2006 wurde am 22.01.2006 mit Timo Korhonen, Gitarre, als Gastmusiker zum 80. Geburtstag des ehemaligen Kulturreferenten der DFG Helmut Dicks begonnnen.

Herzlich willkommen zum weiteren Programm:

19.03.2006, 11.00 Uhr, "sonntags um 11"

Gedenkkonzert an Herrn Honorargeneralkonsul Detmar Grolman

Gitarrenduo Janne Lehtinen & Pentti Hildén

Palais Wittgenstein, Düsseldorf, Bilker Str. 7 – 9;
Gefördert durch Imatra Stahl GmbH, Nokia GmbH, Nokia Networks GmbH, Raflatac GmbH, Ruukki Holding GmbH, Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH, Outokumpu Deutschland GmbH, Sanitec Service GmbH

24.03.2006, 19.30 Uhr

Theater in finnischer Sprache mit Jukola "Gabriel tule takaisin!" von Mika Waltari

WBZ am Hauptbahnhof

eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der finnischen Gemeinde Düsseldorf

02.04.2006, 11.00 Uhr, "sonntags um 11"

Tango mit Vaaralliset huulet

Palais Wittgenstein, Düsseldorf, Bilker Str. 7 –9

Gefördert durch Nokia GmbH, Nokia Networks GmbH

09.05.2006, 19.30 Uhr

Meine Zeit wird kommen – Dr. Conzelmanns Kriegsjahre in Lappland

Lesung der Schriftstellerin Irja Wendlich aus Oikarainen

Düsseldorf; **Clubraum Die Brücke, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee,** Kasernenstr. 6

28.05.2006, 11.00 Uhr, "sonntags um 11"

Finnischer Jazz mit dem Trio Klima Kalima
Palais Wittgenstein, **Bilker Str. 7-9 in Düsseldorf.**

Gefördert durch Ruukki Holding GmbH

Stammtisch jeden 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr im Caffé im NRW - Forum, Ehrenhof 2 (Ehemals Museum für Volk und Wirtschaft)

Hagen
Vorsitzender: Hans Unflath

Zum Oktoberstammtisch fanden unsere jährlichen Vorstandswahlen statt. Hans Unflath wurde als 1. Vorsitzender der BzGr. Hagen erneut gewählt. Der neue stellv. Vorsitzende ist nun Ulli Weber. Die weiteren zwei Aufgaben und deren Personen wurden bestätigt.

3 Vorstandebenen der DFG in Hagen,, Bundesvorstand, Landesvorstand, Bezirksgruppenvorstand mit dem Stargast der Tagung Laura Kaukonen (Foto vdW)

Im November waren die Finnen an unserem Stammtisch erstmalig seit Jahren wieder beidgeschlechtlich vertreten.

Ebenfalls im November kam es zu einer Arbeitstagung des DFG - Landesverbandes NRW und deren Bezirksgruppen im Wiemer Hof zu Ennepetal. Auf Einladung des Landesverbandes befand sich dort in unserem Stammtischlokal der Bundesvorsitzende der DFG Asmus Link.

Wie es der Zufall wollte, unser Vorsitzender Hans Unflath hatte genau an diesem Tag Geburtstag. Er wurde nach eigenen Angaben 46 Jahre (?) alt. Zum Weihnachtsessen, diesmal gab es Wild, waren 24 Mitglieder im Dezember erschienen. Der Abend endete nach dem Genuss von je einem grossem Stück Rahka - Vadelma „Herkkua".

Der erste Höhepunkt in unserem Vereinsleben im neuen Jahr 2006 wird am 15. März der schon traditionelle Munailta sein.

Hochsauerland
Vorsitzender: Jörg Haase

Wildwetter im Hochsauerland minderte Lust am Aussuchen des Joulupuu

(jhs) Die seit mehreren Jahren zum Standard gewordene Einladung zum Aussuchen und eigenhändigen Schlagen des Joulupuu (Weihnachtsbaumes) ist diesmal weitestgehend den akuten Wetterunbilden um das 4. Advents-Wochenende zum Opfer gefallen. Die Meteorologen meldeten es ausführlich seit Tagen: „Sturm und Schneefall mit Glätte und Verwehungen" - die regionalen Radio- und TV-Berichte ergänzten es noch tags bis kurz zuvor mit den ersten eingetretenen Auswirkungen.

Alles zusammen führte dazu, dass neben auch noch krankheitsbedingten Abmeldun-

gen, nur die ganz geübten Autofahrer aus Bergkamen (unser Bild) und dem Schwalm-Eder-Kreis den Weg nach Felbecke ins Schmallenberger Sauerland fanden.

Seit Jahren kooperiert die DFG-Hochsauerland mit dem Naturlandbetrieb Schulte-Göbel. In diesem Jahr sollte dies auch einen Ausdruck finden. Vorsitzender Jörg Haase (re.) überreichte Sophia und Gerhard Schulte-Göbel (2.+3. v.re.) mit dem „Luonnonkalenteri 2006" einen wertvollen Begleiter über die 365 Tage des Jahres 2006.

Nach der wärmenden Stärkung in der bewährten Obhut von Sofia Schulte-Göbel mit Heißgetränken und rustikalem Eintopf schritten sie mit dem typischen Such-Blick und der Säge in der Hand zur Tat, um ihren ganz persönlichen Weihnachtsbaum in den weitläufigen Beständen des Naturlandbetriebes Schulte-Göbel zu finden.

Schützende Kleidung wehrte die Angriffe des „Wildwetters" ab und machten den Aufenthalt schließlich doch zu einem Erlebnis. Nach der bei starkem Wind und einigem Schnee letztlich erfolgreichen (Aus-)Suche in den üppigen Weihnachtsbaumbeständen (frischer geht's nimmer!) ging es zur Abrundung des diesmal „Treffens im kleinen Kreis" noch in der Ohlenbacher Bauernschänke (Wintertreffen-Teilnehmern ein sehr bekannter Ort). Natürlich wurde hier eifrig über jüngste und auch ältere Finnland-Reisen berichtet und lebhaft die damit verbundenen Erlebnisse ausgetauscht. Damit wurde die Absicht der Veranstaltung, das Jahr im Kreise von Finnland-Freunden ausklingen zu lassen, für die, die gekommen waren, doch noch erfüllt.

Bleibt nur zu hoffen, dass alle die, die hätten kommen wollen, Weihnachten nicht ohne „Joulupuu" verbringen mussten – denn: Alle Ersatzlösungen waren nicht mit der Frische des selbstgeschlagenen Joulupuu vergleichbar.

Also dann: Auf ein Neues – 2006 – und bis dahin eine schöne Zeit!

Auch in diesem Sommer richtet die DFG-Hochsauerland wieder gemeinsam mit den Wanderfreunden vom Sauerländischen Gebirgsverein Hallenberg (SGV) und unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Michael Kronauge den „Sommer-Aktionstag" aus, der wiederum unter dem Motto „Natur & Kultur" steht.

Der Natur-Teil des Programms wird von den kompetenten Wanderpartnern des SGV übernommen - der Kultur-Teil steht im Zeichen der letzten Saison-Aufführung der Freilichtbühne Hallenberg und deren Inszenierung „Feuerzangenbowle".

Der Aktionstag findet statt am

Sonntag, 27. August 2006 ab ca. 10 Uhr
Bitte bei Teilnahmeinteresse vormerken!

Sommer-Aktionstag „Natur & Kultur" am 27.August 2006 in Hallenberg

(jhs) Schon heute macht die DFG-Hochsauerland alle LeserInnen der „LN-Landesnachrichten Nordrhein-Westfalen" auf den Termin des diesjährigen Sommer-Aktionstages in Hallenberg aufmerksam, der erneut unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Michael Kronauge und dem Motto „Natur & Kultur" steht und mit örtlichen Partnern von der DFG-Hochsauerland ausgerichtet wird:

Bilddatei "Szenenbild" Foto: Jörg Haase

Auf dem Programmteil "Kultur" steht die Inszenierung „Feuerzangenbowle" der Freilichtbühne Hallenberg. Der Aktionstag beginnt wie in den Vorjahren ab 10 Uhr (je nach dem individuellen Anreiseweg der TeilnehmerInnen).

Der Teilnehmerbeitrag steht noch nicht fest, wird sich aber an dem Wert des Vorjahres orientieren.

Interessenten sollten sich diesen Termin schon mal reservieren – die DFG-Hochsauerland nimmt Anmeldungen ab sofort entgegen.

Leverkusen
Vorsitzender: Bernhard Marewski

Die DFG Leverkusen organisiert seit 1989 alle zwei Jahre Bürgerreisen nach Oulu, verbunden mit einer Finnland-Rundreise. Eine Reiseübersicht zur Reise im Jahre 2005 findet man im Internet unter www.finland.de/dfg-leverkusen/reise2005

Die 10. Bürgerreise wird Anfang der NRW-Sommerferien 2007 stattfinden.

Siegerland
Vorsitzende: Hannelore Kraft

Schön gemütlich und mit einem guten Essen fand die Weihnachtsfeier 2005 mit über zwanzig Freunden der DFG Bezirksgruppe Siegerland im Rosenhof in Siegen statt. Herzlichen Dank an Marjut Bachhausen, die uns am Klavier beim Singen der finnischen Weihnachtslieder begleitete!

Einen herzlichen Dank spreche ich auch Dr. Schneider und seiner Frau Hannele aus Kirchen, für die Einladung zum Juhannusfest 2006, aus. Die Einzelheiten und den genauen Termin teile ich in einem Schreiben rechtzeitig mit.

Ganz herzlich begrüße ich unsere neuen Mitglieder Elke und Rainer Hoffmann aus Kreuztal!

Wir treffen uns ab Februar (erstmalig am 04.02.) bis einschließlich Juni, immer am ersten Samstag im Monat, im Kulturhaus Lyz, St. Johann Str. in 57072 Siegen, ab 19:00 Uhr, im oberen Bereich des Restaurants. Bis dann - Eure Hannelore

Kulturreferat DFG-NRW

Ein Ziel der DFG ist die Förderung junger finnischer Künstler. Bei der Zusammenstellung des Kulturprogramms wird diesem

Anliegen mit Hilfe der Sibelius Akademie im März bei der Tagung der Kulturreferenten in Helsinki wieder größtmögliche Rechnung getragen. Unter den Nachwuchskünstlern ragten in diesem Jahr Joonas Aho, Timo Veikko Valve und Vilma Timonen heraus. Vilma vertritt die Riege der modernen Kanteleinterpreten, welche die Kantele vom Ruf der alten Zitter als altertümliche Volksmusik befreiten.

In Düsseldorf war ein Publikum von ca. 100 Gästen begeistert. Eine Ruhepause gab es für Vilma allerdings nicht, 20 min gab sie in der Pause bereitwillig und fröhlich Erläuterungen zu ihrem Instrument ab.

Referat Schüleraustausch

„WIE SCHULEN GELINGEN"

Am Sonntagvormittag (6.11.05) kamen in 28 CinemaxX Filmtheatern von Kiel bis Freiburg ca. 8 000 Menschen zur Bildungsmatinee „Wie Schulen gelingen". Gezeigt wurden zwei Filme von Reinhard Kahl „Eine Schule, die gelingt" über die Helene-Lange Schule in Wiesbaden und ihre langjährige Leiterin Enja Riegel und außerdem machte der Film „Spitze – Schulen am Wendekreis der Pädagogik" deutlich, warum Schulen in Skandinavien so stark sind.

Eingeladen zu den kostenlosen Vorführungen hatten das Archiv der Zukunft und der Verein Bildungscent in Zusammenarbeit mit der CinemaxX AG. Wegen des großen Andrangs wird eine Wiederholung dieser Filme und auch des Films „Treibhäuser der Zukunft" überlegt.

Reinhard Kahl

Bildungsbotschafter sollten im Vorfeld Aufmerksamkeit gewinnen, bei der Veranstaltung einleitende Worte sprechen und anschließend für Gespräche mit den Gästen zur Verfügung stehen. Bundesweit waren 8 DFG-Bildungsbotschafter im Einsatz. In NRW Matthias Dohmen in Wuppertal und Peter Schäfer in Essen.

Ich möchte kurz von der Veranstaltung in Essen berichten. Eine halbe Stunde vor der Veranstaltung wurde ich mit den Räumlichkeiten, dem Mikrofon und mit dem

Ablauf vertraut gemacht. Ab 10.30 Uhr konnte ich ca. 200 Besucher im Kino begrüßen. Habe dann über den regelmäßigen DFG-Schüleraustausch berichtet und den Film über Enja Riegel und die Helene-Lange Schule in Wiesbaden vorgestellt. In der Pause (30 Minuten) habe ich viele Anfragen zum Schüleraustausch von Finnland nach Deutschland und vor allen Dingen von Deutschland nach Finnland beantwortet.

Den zweiten Film „Spitze – Schulen am Wendekreis der Pädagogik" habe ich mit einer Schmunzelgeschichte über die Pisa-Studie eingeleitet (www.dfg-castrop-rauxel.de siehe Schmunzelecke).

Der Film zeigt skandinavische Schulen und geht der Frage nach, warum Schulen dort gelingen und in den internationalen Vergleichsstudien regelmäßig an der Spitze stehen.

Woran liegt es, dass sich in Finnland und Schweden in der ganzen Gesellschaft ein Innovationsklima ausbreitet? Ist das möglich: mehr als 70 % des Jahrgangs erwirbt die Studienberechtigung? Kann man die Leistungsspitze stärken und zugleich das allgemeine Niveau heben? Geht das: Lust und Leistung – Hand in Hand?

Schulen in Skandinavien zeigen, es geht. Und es geht gut. Sie zeigen den Weg für eine Schule in einer Wissen- und Ideengesellschaft.

Nach dem Film haben ca. 20 Besucher über eine Stunde mit mir über den Film und über meine Erfahrungen und Rückmeldungen von finnischen Schülern in Deutschland Gespräche geführt.

In den letzten Jahren habe ich regelmäßig an der alljährlichen DFG-Bildungstagung (BITA) teilgenommen und hatte auch immer Kontakt mit einem Vertreter des Zentralamtes für Unterrichtswesen in Helsinki. Im letzten Jahr war die BITA in Helsinki, und wir konnten uns über aktuelle und geplante Veränderungen in der Bildungslandschaft informieren. Durch die finnischen Austauschschüler können wir diese Informationen auch ständig überprüfen (Theorie und Praxis). Dieses Wissen können wir weiter geben. DFG'ler sind in Sachen „Finnisches Bildungssystem" erste Ansprechpartner. Im November habe ich in Düsseldorf über das finnische Schulsystem referiert. Auf Einladung würde ich auch in anderen Bezirksgruppen das finnische Schulsystem vorstellen (auch in Kombination mit dem Film „Spitze").

Für ein Umdenken in Deutschland und Einreißen von Mauern (auch in den Köpfen) sind die finnischen Schüler in Deutschland ganz wichtig und ebenso der Besuch deutscher Schüler in Finnland.

Wer eine finnische Schülerin oder einen finnischen Schüler im Juni 2006 (für vier Wochen) aufnehmen möchte, kann sich bei mir melden.
Email: peter.g.schaefer@web.de
Peter Schäfer

Referat Internet

Der Besucherzähler zeigt 5.806 an.

Wir habe die Struktur der Seiten etwas überarbeitet.

www.dfgnrw.org ist das Inhaltsverzeichnis (die Sitemap) unserer Internetpräsenz, hier finden Sie die Inhalte der Hauptdo-

DFG-NRW Ansprechpartner

1.Vorsitzender
Matthias Dohmen
Birkenhöhe 30 a
42113 Wuppertal
Tel: 0202-72 02 99
Fax: 0202-72 05 99
matthias.dohmen@dfgnrw.de

Stellv. Vorsitzende
Seija Winkler
Sauerlandstraße 2 a
44807 Bochum
Tel: 0234-87 63 6
Fax: 0234-87 63 6
seija.winkler@dfgnrw.de

Stellv.Vors./Finanzen
Klaus H. Walter
Landsberger Str. 110
53119 Bonn
Tel: 0228-66 01 96
Fax: 0228-24 95 56 8
Klaus.walter@dfgnrw.de

Ref. Kultur/LN
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg Str. 8a
41466 Neuss
Tel: 02131-47 19 22
Fax: 02131-47 66 10
josef.v.d.wyst@dfgnrw.de

Ref. Schüleraustausch
Peter Schäfer
Pestalozzistr. 32
44577 Castrop-Rauxel
Tel: 02305-21 46 3
peter.schaefer@dfgnrw.de

Internet / Newsletter
Webmaster:
Engelbert Rupnow
Reichenhain 15
51789 Lindlar
Tel. 02207-28 65
webmaster@dfgnrw.de

Bezirksgruppen

Aachen
Werner Grimm
Am Weissenberg 10
52074 Aachen
Tel: 0241-83 96 8
Fax: 0241-70 80 28
aachen@dfgnrw.de

Bergisches Land e.V.
Matthias Dohmen
Birkenhöhe 30 a
42113 Wuppertal
Tel: 0202-72 02 99
Fax: 0202-72 05 99
Mobil : 0171-368 845 1
bergischesland@dfgnrw.de

Bochum-Witten
Kurt Rade (Sprecher)
Parkweg 19
58453 Witten
Tel: 02302-69 84 10
Mobil: 0172 – 30 490 6 9
bochum-witten@dfgnrw.de

Bonn e.V.
Silja Kewitz, Vors.
Christiane Arndt, Gesch.f.
Meckenheimer Allee 120
53115 Bonn
Tel/Fax: 0228-65 49 22
bonn@dfgnrw.de

Castrop-Rauxel
Dieter Gyurcsek
Gerther Str. 63 a
44577 Castrop-Rauxel
Tel: 02305-61 64 9
castrop-rauxel@dfgnrw.de

Dorsten
Wilfried Gellert
Hauerstraße 18
45659 Recklinghausen
Tel/Fax: 02361-13 764

dorsten@dfgnrw.de
gellertwille@aol.com

Düsseldorf
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg Str. 8a
41466 Neuss
Tel: 02131-47 19 22
Fax: 02131-47 66 10
duesseldorf@dfgnrw.de

Essen
Christian Sentzke (Sprecher)
Am Wiesental 13
45133 Essen
Tel: 0201-79 67 47
Mobil: 0173-25 09 32 3
essen@dfgnrw.de

Hagen
Hans Unflath
Bergstr. 112
58256 Ennepetal
Tel: 02333-38 55
hagen@dfgnrw.de

Hochsauerland
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel: 02975-12 62
Fax: 02975-80 92 62
hochsauerland@dfgnrw.de

Leverkusen
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel : 0214-54 80 4
Fax : 0214-50 69 91 34
Mobil: 0171-31 04 49 1
leverkusen@dfgnrw.de

Münster e.V.
Albert Neff
Schöppingerweg 48
48149 Münster
Tel: 0251-86 63 87
muenster@dfgnrw.de

Siegerland
Hannelore Kraft
Rosterstraße 57
57074 Siegen
Tel: 0271-25 02 09 6
Fax: 0271-25 02 09 7
siegerland@dfgnrw.de

Suomi – Finland

Finland Post Corporation, Philatelic Centre, Postfach 2, 00011 POSTI, FINNLAND.
www.posti.fi/stamps, E-Mail: stamps@posti.fi

Sie sind herzlich willkommen, uns auf diese Briefmarkenausstellungen zu besuchen.

4.–6. Mai 2006	16. Internationale Briefmarken-Messe, Essen
27. Mai – 3. Juni 2006	Washington 2006, FIP-Briefmarken-Weltausstellung, Washington
27.–29. Oktober 2006	Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen
10.–12. November 2006	Frimærker i FORUM, Kopenhagen
16.–20. November 2006	BELGICA 06, FIP-Weltausstellung für die Jugend, Brüssel

Nehmen Sie bitte diesen Coupon ausgefüllt mit. Wir haben ein Überraschungsgeschenk für Sie bereit!

Name _____

Anschrift _____

_____

E-Mail _____

posti
Finland Post Corporation